

11 Jan
19:00

Einführung Burgschreiber Henning Rabe

BURG, KONZERTSAAL / EINTRITT 5 €
Die Jury, die über die Wahl des 32. Burgschreibers zu Beeskow zu befinden hatte, überzeugte Rabe mit seinen Texten, die „aktuelle Themen behandeln, ohne sie auszustellen“. Seine Arbeiten, die zum Beispiel um den Klimawandel kreisen, seien „verschmitzt“, „frei von Sarkasmus“ und gekennzeichnet von einem Witz, der „nicht auf den großen Lacher“ abziele. Insgesamt hatten sich in diesem Jahr 48 Autor:innen aller Altersklassen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz um das Amt beworben.

18 Jan
17:00

Musik für St. Marien

BURG, KONZERTSAAL / EINTRITT 10 € / ERM. 8 €
Verschiedene Pianisten aus aller Welt werden Proben ihres Könnens vorstellen. Sie studieren bei Frau Prof. Birgitta Wollenweber an der Musikhochschule Hanns Eisler in Berlin. Der Wechsel von Repertoirestücken und unterschiedlichen individuellen Zugangsweisen der ganz eigen geprägten Pianisten macht diese Art „Klassenvorspiel“ zu Beginn des Konzertzyklus immer zu einem besonderen Erlebnis.

25 Jan
19:00

Generation XY Ungelöst – Kabarett „Die Oderhähne“

BURG, KONZERTSAAL / EINTRITT 18 € / ERM. 15 €
Was für Zeiten! Egal wo man hinsieht: Überall nur Spaltung und Gräben. Ein Konflikt ist dabei so alt wie die Menschheit: Alt gegen Jung, Jung gegen Alt. Aber nicht nur die krachen gnadenlos aufeinander. Babyboomer wettern gegen die Generation Z, Traditionalisten können mit Millennials nix anfangen und die jüngste Generation Alpha ist verzweifelt, weil sie noch gar nicht so genau weiß, gegen wen sie alles sein muss.

31 Jan
19:00

Konzert M.A.t. mit Menschliche-Intelligenz

BURG, GEWÖLBEKELLER / EINTRITT 8 €
Bereits zum dritten Mal bespielt M.A.t. nun die Bühne des Gewölbekellers und dieses Mal mit der menschlichen Intelligenz. Die Band hat sich viel vorgenommen, sie will klanglich ihr tanzbarstes Klangkunstkonzert geben. Mensch steuert Computermaschine, unter dieser Intension liegt ihre avantgardistische Klangshow. Vergessen wir die KI für einen kurzen Moment und genießen die MI, mit all ihren Emotionen und ihrer Besonderheit. Zwischen Syntpop, DADA und Elektrotechnik.



01 Feb
17:00

museum oder-spree „holen und bringen“

– Ausstellungseröffnung
BURG, MUSEUM ODER-SPREE / EINTRITT FREI
Alles, was rollt, mag in der diesjährigen Jahresausstellung zu erwarten sein. Doch im Mittelpunkt stehen ebene Protagonist:innen, die in unserer Region ganz dicht an den Problemen um Autobahnstau und Elektroantrieb zu arbeiten haben.

08 Feb
19:00
–24:00

Ab in die Tonne – Die Burg tanzt!

BURG, GEWÖLBEKELLER / EINTRITT 10 €
Zur nächsten Ausgabe von „Ab in die Tonne“ legen Henryk Gericke, ehemaliger Burgschreiber zu Beeskow, und der aktuelle Burgschreiber Henning Rabe gemeinsam unter dem Motto „80s Inferno“ auf. Der Titel ist Programm; Synthipop, Indierock und Perlen der 1980er-Jahre werden in der Tonne zu einem Fass ohne Boden, in das die beiden DJs Melodien, Rhythmen und Songs zum Mitsingen schütten. Ihr Programm hat sozusagen Hitpotenzial.
Karten im VVK unter reservix.de

14 Feb
17:00

Eröffnung der Ausstellung mit Arbeiten von Werner Voigt (1928-2024)

BURG, MUSEUM ODER-SPREE / EINTRITT FREI
Behemtet am Glubigsee, schafft der Maler und Grafiker ein vielschichtiges Œuvre, wobei er reizvolle Motive oft in unmittelbarer Nähe findet. Aus einem arbeitsreichen, der Region verbundenen Künstlerleben zeigen wir Malerei, Grafik und Plastiken aus Ton.

15 Feb
13:00

Vorlesewettbewerb des Landkreises Oder-Spree

BURG, KONZERTSAAL / EINTRITT FREI
Wer ist die beste Vorleserin oder der beste Vorleser des Landkreises Oder-Spree? Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels geht in die 66. Runde: Die besten Vorleserinnen und Vorleser der 6. Klassen aus dem gesamten Bundesgebiet treten zu den regionalen Entscheidungen der Städte und Landkreise an.

Ausstellungen

Werner Voigt (1928-2024)

Bis 04.05.2025
Als junger Mann geht der gebürtige Zwickauer durch eine harte Schule: Militärdienst, Kriegsgefangenschaft, Bergarbeiter in der Steinkohle. Mit 25 Jahren findet Werner Voigt jedoch zur Kunst, studiert bei Erich Fraaß und Rudolf Bergander Malerei an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, wird 1960 Mitglied des Verbandes Bildender Künstler der DDR. Sein Weg führt ihn nach Frankfurt (Oder), wo er gemeinsam mit dem Bildhauer Walter Kreisel (* 1929) einen Mal- und Zeichenzirkel im Halbleiterwerk leitet. Dem freiberuflichen Maler und Grafiker, der seit 1983 in Wendisch Rietz lebt, wird Kunstvermittlung zeit lebens ein wichtiges Anliegen sein.

Kann KI Kunst?

Bis 05.04.2025
Dienstleistungen Künstlicher Intelligenz verändern seit einiger Zeit auch Bildung, Kunst und Kultur weltweit. Sechs Künstler:innen verschiedener Genres trafen im November 24 beim Künstlerpleinair zusammen, um der Frage nachzugehen, wie KI Illustration, Papiertheater und Gamesdesign beeinflussen könnte. In einer Werkstattpräsentation geben sie Einblick in ihre Arbeitsergebnisse rund um das Thema Künstliche Intelligenz und reflektieren dabei künstlerisch die Chancen und Risiken von KI in den visuellen Medien.

Alle in die Kunst

Bis 02.02.2025
Mit 17.000 Werken der bildenden Künste sowie 1.500 Werken der angewandten Kunst und des Laienschaffens beherbergt das Kunstarchiv Beeskow, heute Museum Utopie und Alltag, einen außergewöhnlichen Bestand aus 40 Jahren DDR. In diesen Bestand tauchte nun die Gymnastikabteilung des SV Preußen 90 Beeskow e.V. als Laienkuratorenteam ein, um eine Ausstellung zusammen zu stellen. Das Ergebnis kann im Salzhauz besichtigt werden.

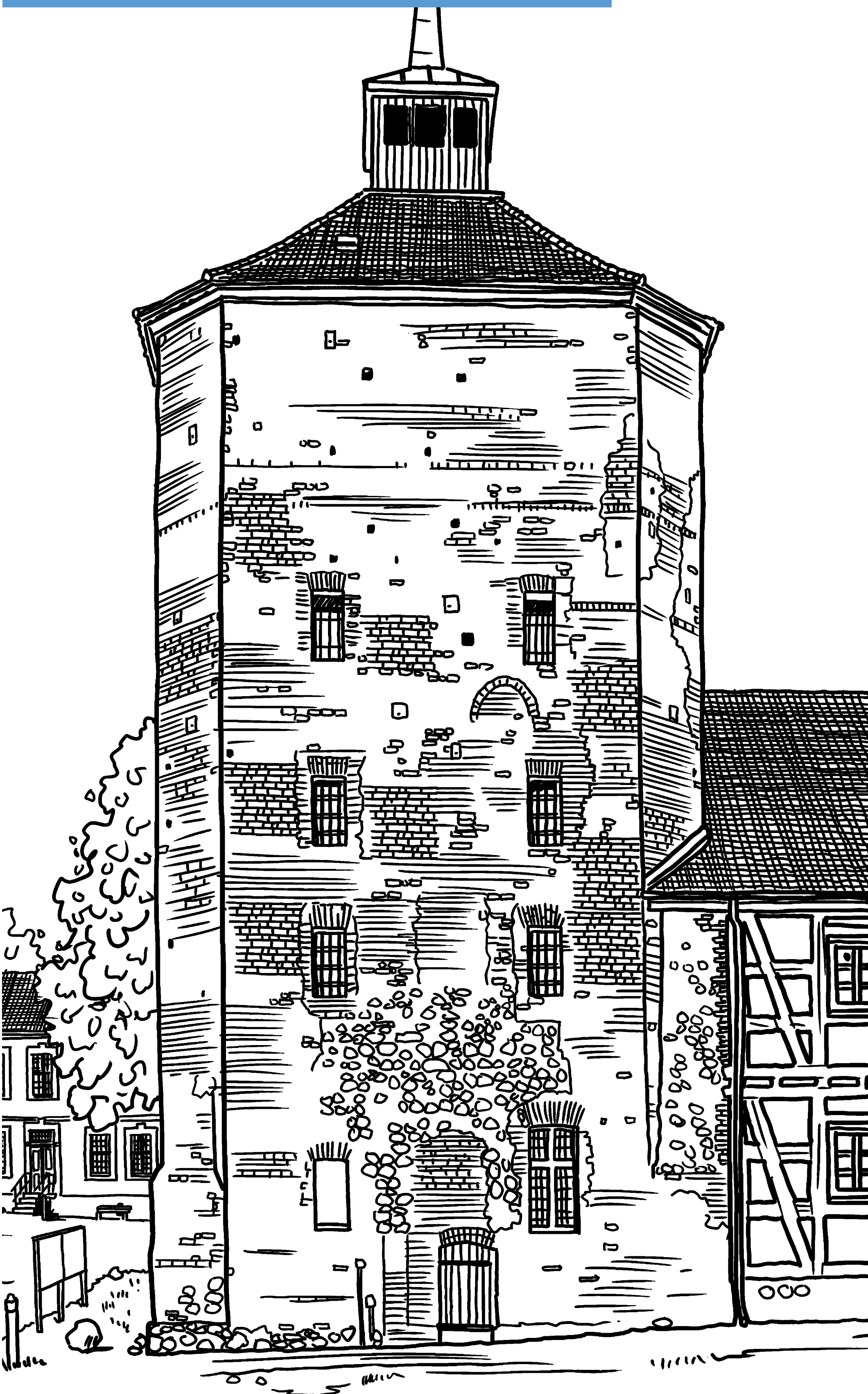
Mit Pauken und Trompeten

Bis 02.02.2025
Um den Wert von Zinnfiguren als didaktisches Mittel weiß Angela Krappe, Jg. 1959, seit ihrer Kindheit: 1976 macht sie erste Versuche im Umgang mit dem Zinn. Um u. a. Miniaturmilitärkapellen richtig einzukleiden, eignet sich die gebürtige Frankfurterin viel Fachwissen an. Rund 35 Zinnfigurensembles wird sie im Musikmuseum auf Burg Beeskow zeigen.

Programm

BURG BEESKOW

Jan – März 2025



16 Feb
16:00

Primavera – Operetten – Revue

BURG, KONZERTSAAL / EINTRITT 27 €
Zu erleben ist ein prickelnder Operettencocktail mit Wiener Charme, ungarischem Temperament und Walzermelodien, gewürzt mit feurigen Csárdásklängen und Berliner Witz & Humor. Erstklassige Solisten in prachtvollen Kostümen lassen Sie für einen Augenblick den Alltag vergessen und entführen Sie in die zauberhafte Welt der heiteren Muse!

28 Feb
19:00

Konzert mit Friedrich & Wiesenhütter

BURG, KONZERTSAAL / EINTRITT 12 €
„Hättste mal gleich gelebt“: Friedrich & Wiesenhütter präsentieren vom Leben geschriebene Texte, gepaart mit virtuoser Gitarrenmusik und einer guten Portion Comedy, ein Stück Berlin für die Ohren. Das Duo nimmt das Publikum mit auf eine Reise zwischen Melancholie und Sarkasmus, um die Widrigkeiten des Lebens mit Seitenblick und Augenzwinkern zu betrachten. Ein Programm jenseits und fernab von allen Trends und Mainstream, handgemacht und authentisch.



01 März
17:00

Musik für St. Marien

BURG, KONZERTSAAL / EINTRITT 10 € / ERM. 8 €
Am Musikgymnasium Carl Philipp Emanuel Bach (Berlin) werden besonders begabte junge Musiker:innen auf das Abitur und ein Studium an einer Musikhochschule vorbereitet. Im Konzert treten junge Instrumentalisten auf, die zeigen, auf welchem professionellem Niveau hier schon im „Vorstudium“ musiziert wird.

08 März
19:00

Lesung Henning Rabe – „Human bots. In der ukrainischen Ostukraine“

BURG, KONZERTSAAL / EINTRITT 8 €
Der aktuelle Burgschreiber ist viel in der Welt herumgekommen. Am häufigsten bereiste er Asien und Osteuropa und hat darüber etliche Berichte in Buchform verfasst. In der Lesung wird er – neben dem aktuellen Textprojekt, an dem er auf der Burg arbeitet – sein Buch „Human bots. In der ukrainischen Ostukraine“ vorstellen, das im Februar 2022 erschienen ist.

15 März
19:00

Lesung & Künstlergespräch

„Strandgut am Acheron“
BURG, KONZERTSAAL / EINTRITT 8 €
In ihrer Anthologie verwenden Andreas Kühne und Christoph Sorger Motive aus dem Fundus der klassischen Mythologie und zeitgenössische Erfahrungen, um daraus expressive Erzählungen und Gedichte zu schaffen. Den Band begleiten freie bildnerische Assoziationen zu einzelnen Motiven von stilistisch ganz unterschiedlich arbeitenden Künstler:innen wie Moritz Götze, Ulla Walter, Helge Leiberg und Thomas Helmbold. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Museum für Utopie und Alltag.

22 März
19:00

Annäherung an Gundermann mit Stock & Pankow

BURG, KONZERTSAAL / EINTRITT 15 € / ERM. 12 €
Gerhard Gundermann, Idealist, Baggerfahrer, Liedermacher, Befehlsverweigerer, Spitzel und Bespitzelter, „Springsteen des Ostens“... Eine faszinierende, inspirierende, herausfordernde Persönlichkeit, deren Liederschatz wohl niemanden kalt lässt. Erleben Sie eine musikalische Annäherung an die Lieder und das Leben von Gerhard Gundermann mit Tobi Stock (Gesang und Gitarre) und Manfred Pankow (Akkordeon).



29 März
17:00

Musik für St. Marien

BURG, KONZERTSAAL / EINTRITT 10 € / ERM. 8 €
Der Kammermusikabend ist der Musik für zwei Oboen und Klavier von Bach und seinen Zeitgenossen sowie Max Reger gewidmet. Die in Beeskow gebürtige Marie-Luise Reichardt besucht das Landesgymnasium für Musik in Dresden. Sie tritt gemeinsam mit ihrem Lehrer Christoph Gerbeth auf, der im Fach Oboe auch an der Hochschule für Musik in Dresden unterrichtet und als Solo-Oboist der Elbland Philharmonie Sachsen tätig ist.

Kursbuch on tour

Ländliche Räume sind im Allgemeinen geprägt durch weite Distanzen, ein eingeschränktes öffentliches Verkehrsangebot und autoverhaftete Alltagsroutinen. Auch in Oder-Spree ist das nicht anders. Doch wie sieht sie konkret aus, die Mobilität zwischen dem Berliner Rand und der Ziltendorfer Niederung? Unter dem Titel „vom holen und bringen“ geht das neue „kursbuch oder-spree“ diesen Fragen nach und sucht die Antworten wie gewohnt bei den Menschen der Region. Insgesamt 15 Geschichten sind auf diese Weise entstanden, von denen wir jeweils drei bei den Lesungen im Rahmen der Lesetur präsentieren und mit den Protagonist:innen ins Gespräch kommen.

Termine

24.01., 19:00 – Burg Storkow
21.02., 19:00 – Dorfclub „Falkenberg 1495“
21.03., 19:00 – Altes Rathaus Fürstenwalde, Brauereikeller; in Zusammenarbeit mit dem Museum Fürstenwalde
Der Eintritt ist frei.
Informationen unter museumoderspree.de/veranstaltung/



museum oder-spree

Bewegung verbindet Zeit und Raum. Menschen, die den Verkehr am Laufen halten, werden sich dieser ihrer Rolle wohl kaum bewusst. Sie wissen aber, dass viele auf sie angewiesen sind. Stets wartet irgendwer auf ein Paket, auf den Zug oder gar auf die Schnelle Hilfe. Worin der Arbeitsalltag ebener Dienstleister:innen besteht, will die diesjährige Jahresausstellung des museums oder-spree vor Augen führen: Beim „holen und bringen“ begegnen wir ihnen tagtäglich in den Städten und Dörfern des Landkreises Oder-Spree. Das Projekt wird durch Kulturland Brandenburg 2024/2025 „Welten verbinden“ gefördert.

Kulinarisches

Café-Restaurant cucina verde

Im Ateliergebäude der historischen Burg können sich Besucher:innen verwöhnen lassen. Hier fusioniert deutsche und mediterrane Küche aus regionalen und saisonalen Lebensmitteln zu einer kulinarischen Liebele.

Öffnungszeiten

MI–SO, 12:00–20:00
03366 – 353739
info@cucina-verde.de

Besucherinfo

Führung Museum Utopie und Alltag / Kunstarchiv Beeskow (Treffpunkt Burg)

19.1., 16.2., 16.3., JEWELLS 11 & 14 UHR
EINTRITT 9 € / ERM. 7 €

Führung Musikmuseum Beeskow

DI., DO., SA., SO, JEWELLS 14:30
EINTRITT 9 € / ERM. 7 €

Führung museum oder-spree

Jeden ersten Sonntag im Monat, 11:00
EINTRITT 4 €
Anmeldungen und zusätzliche Führungsanfragen unter 03366-352727

Öffnungszeiten

DI–SO, 11:00–17:00
Sonderöffnungszeiten zwischen den Feiertagen:
24.12., 31.12. geschlossen
25.–29.12., 1.1.2025 von 13:00–17:00

Eintritt

museum oder-spree / Musikmuseum
JEWELLS 3,50 € / ERM. 2,50 €
TAGESKARTE 8 € / ERM. 6 €
(Schüler:innen, Studierende, Schwerbeschädigte)

Wir bitten Sie, die Karten für alle Veranstaltungen vorher telefonisch unter 03366-352727 oder online über www.reservix.de zu reservieren.



BURG BEESKOW
FRANKFURTER STR. 23
15848 BEESKOW

03366-352727
INFO@BURG-BEESKOW.COM
WWW.BURG-BEESKOW.DE